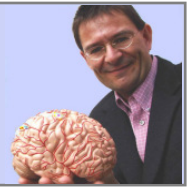


Impuls-Seminare

Effizient mit der Informationsflut umgehen



Visualisieren steigert die Merkleistung

"Um dich begreiflich zu machen, musst du zum Auge sprechen." Johann Gottfried Herder

Das menschliche Gehirn hat eine Vorliebe für Bilder! Das, was man einmal mit seinen Augen als typisches Bild (also nicht nur als Schrift-'Bild') gesehen hat, oder was man sich intensiv vor seinem geistigen Auge ausgemalt hat, bleibt erstaunlich gut im Gedächtnis haften. - Übrigens, auch im Traum zeigt uns das Gehirn, wie es am liebsten arbeitet: in Bildern!

Erinnern Sie sich doch bitte einmal an ein Erlebnis aus Ihrem letzten Urlaub! Stellen Sie sich bitte vor, Sie würden nun jemandem davon erzählen: Eigentlich bräuchten Sie dann doch nur den 'Film' zu beschreiben, der nun vor Ihrem geistigen Auge abläuft...

In der Lerntechnik-Literatur findet man immer wieder einmal eine Tabelle, die aussagt, wie gut wir einen Lerninhalt unter Berücksichtigung der beteiligten Sinneskanäle bzw. der eingesetzten Körperaktivitäten behalten:

Was wir (nur) hören zu 20%,



was wir (nur) sehen zu 30%

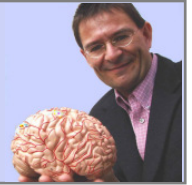


und was wir hören und sehen zu 50%.



Impuls-Seminare

Effizient mit der Informationsflut umgehen



Mein Tipp: Die Erinnerung an visuell wahrgenommene Informationen ist größer als die Erinnerung an auditiv wahrgenommene Informationen. Allein daraus kann man zwei sich ergänzende Lerntipps ableiten:

1. Sofern Ihre Lernmaterialien Grafiken enthalten, lohnt es sich, dass Sie sie bewusst wahrnehmen! Versuchen Sie doch z.B. einmal, diese Grafiken aus der Erinnerung nachzuzeichnen und sich dann darüber klar zu werden, welche inhaltlichen Aussagen damit verdeutlicht werden sollen.
2. Sofern Ihre Lernmaterialien keine Grafiken enthalten, erstellen Sie sich passende Grafiken selbst, um einen noch besseren Lernerfolg zu erzielen! Sie haben dann nicht nur etwas Zusätzliches für Ihr Auge zur Verfügung, sondern Sie „erarbeiten“ sich diese Grafik.